

Zeitwort

**16.04.1735:**

Händel Oper "Alcina" wird uraufgeführt

Von Reinhard Ermen

Sendung vom: 16.04.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2015

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autor:**

Anfang der 30er Jahre des 18. Jahrhunderts herrschte in London Krieg; es bekämpften sich die Partei des Königs und die des Adels. Es handelte sich um einen ‚Stellvertreterkrieg‘, ausgetragen durch zwei Opernkompanien: die des Königs und die des Adels. Das Besondere daran war, dass der Prince of Wales Schirmherr der Adelstruppe, der Opera of the Nobility war und damit gegen seinen Vater Georg II. opponierte, der seiner Truppe, der Royal Academy of Music, Schutz angedeihen ließ.

**Musik: ALCINA - Recitativo accompagnato Akt II****Autor:**

Vielleicht wäre diese Episode aus der englischen Geschichte nur eine Fußnote wert, wäre nicht ein gewisser George Frederic Händel musikalischer Leiter und einer der Hauptaktionäre der ‚Academy‘ gewesen. Seit 1711 spielte der geborene Hallenser im englischen Musikleben eine Rolle, seit 1719 in der übermächtigen Position an der Spitze der „Royal Academy of Music“, die im eigentlichen Sinne keine Hofoper, sondern eine vom König geförderte Truppe war und für ihre finanziellen Grundlagen selber sorgen musste, indem sie spielte, was das vornehme, und zahlungskräftige Publikum wollte. Das heißt in diesem Falle fast immer: italienische, ernste Oper bzw. Opera seria! Bis zu dem Augenblick, als man die kunstvolle Kost leid war. 1728 machte die erste ‚Academy‘ Bankrott, das Publikum strömte in Scharen zu einer englischen Parodie auf den überdrehten Opernwahnsinn und vergnügte sich in der Beggars Opera.

Wenig später sammelte Händel, der seit 1727 naturalisierter Engländer war, erneut seine Kräfte, stellte eine zweite Royal Academy auf die Beine und dann kam auch schon der Adel mit seiner Truppe. Das war 1733, ein Jahr später war Händel aus seinem angestammten dem Haymarket Theatre vertrieben, musste in das frisch erbaute Theater am Covent Garden umziehen und zusehen wie das Publikum dem absoluten Superstar der Konkurrenz zu jubelte, dem Kastraten Farinelli.

Händel reagierte so wie immer, er suchte neue Sänger und warf ein Stück nach dem anderen in den Londoner Hexenkessel. Eine dieser klingenden Kampfansagen hieß „Alcina“, eine Opera seria, eine Zauberoper in drei Akten, erstmals gegeben am 16. April 1735, in Covent Garden.

**Musik: ALCINA - Recitativo accompagnato Akt II****Autor:**

Mit keiner musikalischen Gattung hat Händel sich so intensiv auseinandergesetzt wie mit der Opera Seria. Er glaubte an diese Gattung, die alle Sinne perfekt kanalisierte und sich im tagtäglichen Kampf um Gunst, Geld und Kunst lange bewährt hatte. Trotzdem hat er ständig an den solchermaßen gesetzten formalen Grenzen gerüttelt, denn für die Musik gilt: dass Gesetze bis zur Kenntlichkeit untergraben werden müssen, wenn sie glaubhaft bleiben sollen. Im Falle von „Alcina“ spürt man geradezu, wie aus allen Ritzen der gar nicht mehr so strengen Form Gefühle quillen, wie zwischen dem reißerischen Prunk der Story Menschliches verhandelt wird, gefasst und beseelt durch einen der größten Melodiker der Musikgeschichte. Gewonnen hat er damit den Londoner Opernkrieg nicht, „Alcina“ gewährte allenfalls eine Atempause. Einziger Trost seinerzeit: Auch die Opera of the Nobility machte bald danach Bankrott!